

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0416/2019/BV

Datum:
14.11.2019

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Portheim-Stiftung – Völkerkundemuseum
hier: Freigabe des gesperrten Zuschussbetrags von
100.000 € in 2019 aufgrund des vorgelegten Konzepts**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	28.11.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	04.12.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Freigabe des gesperrten Zuschussbetrags in Höhe von 100.000 € in 2019 (Zuschuss an die Portheim-Stiftung in 2019 insgesamt 250.000 €) aufgrund des vorgelegten Konzepts (Anlage 01) zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Zuschuss an die Portheim-Stiftung in 2019 insgesamt	250.000 €
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2019	250.000 €
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Der in den Haushalt 2019 eingestellte Zuschuss an die Portheim-Stiftung für den Betrieb des Völkerkundemuseums beträgt insgesamt 250.000 €. Gemäß Fußnote sind davon 100.000 € gesperrt bis zur Vorlage einer Neukonzeption für das Völkerkundemuseum in 2019. Das in der Anlage 01 beigefügte Konzept hat die Museumsleitung nun vorgelegt und bittet um Freigabe der gesperrten Mittel.

Begründung:

Mit dem Doppelhaushalt 2019/2020 wurde vom Gemeinderat am 20.12.2018 folgende Ansatzbildung für die Portheim-Stiftung zum Betrieb des Völkerkundemuseums vorgesehen: Ansatz eines institutionellen Zuschusses in Höhe von 250.000 € für das Jahr 2019 und 200.000 € für das Jahr 2020. Der Zuschuss 2019 beinhaltet einen einmaligen Sonderzuschuss in Höhe von 50.000 € für das 100-jährige Jubiläum der Portheim-Stiftung im Jahr 2019. Darüber hinaus wurden gemäß einer Fußnote 100.000 € gesperrt bis zur Vorlage einer Neukonzeption für das Völkerkundemuseum in 2019.

Die Gewährung des Zuschusses für 2019 erfolgte bereits am 30.01.2019 durch den Haupt- und Finanzausschuss (Drucksache 0010/2019/BV) mit dem Zusatz, dass 100.000 € zunächst bis zur Vorlage einer Neukonzeption gesperrt bleiben. Die Leitung des Völkerkundemuseums hat nun das in Anlage 01 beigefügte Konzept vorgelegt und bittet um Freigabe der gesperrten Mittel.

Insbesondere für die neuen Mitglieder des Gemeinderates wird auf den ersten Seiten des Konzepts das Völkerkundemuseum mit der Entstehung als auch mit der Entwicklung vor- und dargestellt. Ab Seiten sechs und sieben sind die weiteren künftigen Konzeptentwicklungen des Völkerkundemuseums aufgezeigt.

Das vorgelegte Konzept liefert die inhaltliche Begründung für die kontinuierliche Fortführung der Arbeit des Völkerkundemuseums wie in den vergangenen Jahren. Die Kulturverwaltung hat auf dieser Grundlage nichts dagegen einzuwenden, dass der Restzuschuss in Höhe von 100.000 Euro an die Josefine und Eduard von Portheim-Stiftung für Wissenschaft und Kunst ausgezahlt wird, um die Fortführung des Museumsbetriebs „Völkerkundemuseum“ im bislang etablierten inhaltlichen Kontext und Kooperationsnetzwerk damit zu ermöglichen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern
		Begründung: Mit der Gewährung von Zuschüssen wird die kulturelle Vielfalt aufrechterhalten.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Konzept des Völkerkundemuseums